

Die heutigen Kleinhandelsmärkte.

In der Großmarkthalle war heute der Verkehr anlässlich des Wochenbeginnes und in Anbetracht des nahen Monatsendes mittelmäßig. Für sämtliche Fleischgattungen war die Kauflust im Gegensatz zur Vorwoche beschränkt. Nur für Fettstoffe herrschte relativ gute Nachfrage und wurden von dem zum Verkauf gebrachten Quantum im Gewichte von 2680 Kilogramm nachstehende Preise erzielt: 650 Kilogramm Rindenspeck zu 9 K., 755 Kilogramm Kotofett zu 6 K. 20 S., 600 Kilogramm fälschter Wurstspeck zu 9 K. 40 S. und 125 Kilogramm Margarine zu 8 K. Bei der noch immer bestehenden beschränkten Abgabe von $\frac{1}{2}$ Kilogramm konnte der Bedarf hinreichend gedeckt werden. Auch in allen anderen Konsumartikeln bewegte sich der Verkehr trotz knappen Angebotes in engen Grenzen. Zufuhr in Geflügel dem verminderten Bedarfe entsprechend. In Fischen war der Absatz vollständig belanglos. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich auf 10 Waggons im Gewichte von 24 Tonnen, worunter sich zwei Waggons mit 8 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Böhmisches Rindfleisch stellte sich im Einflange mit den gesteigerten Einkaufspreisen um 10 S. per Kilogramm höher.

Gemüse und Kartoffeln. Entsprechend dem verminderten Bedarf bei Beginn der Woche, wurden die Grünwarenmärkte ausreichend beschickt. Für Gärtnerware machte sich auf den Märkten, speziell aber auf den für den Wiener Konsum in Betracht kommenden Raschmarkt lebhafteste Nachfrage bemerkbar und blieben für sämtliche Artikel die in der Vorwoche notierten Preise auch gestern in Geltung. Die Kartoffelzufuhren sind anhaltend günstig.